



**STIFTUNG HUMANITÄRE
KOOPERATION INTERNATIONAL**

Jahresbericht 2023





Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 3 |
| Wer wir sind | 5 |
| Unsere Struktur und Mitarbeiter: | 8 |
| SHKI-Projekte in 2023..... | 9 |
| 1. Nordmazedonien | 9 |
| 2. Jordanien: Gemeindenahe Rehabilitation in Jordanien | 15 |
| 3. Nordpakistan: Flut Hilfe Phase 2: Hauswärme-Sets | 18 |
| 4. Kenia: Kings Highway School | 20 |
| 5. Deutschland: Lichtinsel | 21 |
| Unterstützung für internationale Freiwilligendienste | 24 |
| Finanzbericht | 25 |
| Impressum | 28 |



**STIFTUNG HUMANITÄRE
KOOPERATION INTERNATIONAL**

Vorwort

Liebe Freunde und Unterstützer,

wenn wir auf das Jahr 2023 zurückblicken, sind wir erfüllt von tiefer Dankbarkeit für die vielen Chancen, die wir in diesem Jahr durch unsere Unterstützer nutzen konnten.

Besonders positiv entwickelte sich vor allem unsere Partnerschaft mit *Operation Mercy International*, die uns auf vielfältige Weise bereichert und unsere Arbeit vor Ort weiter stärkt. Dabei konnten wir uns stark darauf konzentrieren weltweit Menschen in Not zu helfen und ihnen Hoffnung zu geben. Durch die neue Unterstützung von Oliver Barth wollen wir zudem unsere Fundraising-Aktivitäten ausbauen, um noch mehr Menschen erreichen zu können. Gleichzeitig kann sich Jürgen Dreyer mit großem Engagement ausschließlich auf die Verwaltung unserer Finanzen konzentrieren, um sicherzustellen, dass unsere Mittel effizient, ertragreich und verantwortungsvoll eingesetzt werden.

Gemeinsam verfolgen wir alle weiterhin dasselbe Ziel, den bedürftigsten Menschen dieser Welt schneller und wirkungsvoller zu helfen. In Afghanistan bleibt *Operation Mercy* eine der wenigen NGOs, die nach dem Regierungswechsel weiterhin aktiv vor Ort sind. Die dramatisch gestiegene Kindersterblichkeit hat uns dazu veranlasst, mutige Schritte zu unternehmen.

Wir haben Gespräche mit der Regierung in Kabul aufgenommen, um Zentren in lokalen Kliniken einzurichten. Diese Zentren sollen dringend benötigte Versorgung für Schwangere und Neugeborene bieten sowie das Gesundheitspersonal vor Ort entsprechend schulen. Zwischenzeitlich haben wir im Jahr 2024 eine positive Zusage erhalten, um dieses Vorhaben umzusetzen und dazu beizutragen, dass Afghanistan nicht mehr zu den Staaten gehört, die eine der höchsten Kindersterblichkeiten aufweist.



STIFTUNG HUMANITÄRE KOOPERATION INTERNATIONAL

Eine Auswahl unserer wichtigsten Projekte, die wir im Jahr 2023 verfolgt haben, finden Sie im Folgenden.

Inmitten all dieser Herausforderungen hat uns die unerschütterliche Unterstützung unserer Freunde und Partner wieder einmal tief berührt. Ihre Großzügigkeit und Ihr Vertrauen im Jahr 2023 waren wieder überwältigend. Auch wenn unser Engagement weiterhin dringend erforderlich ist, empfinden wir eine tiefe Dankbarkeit für Ihre treue Begleitung.

Gemeinsam mit den Menschen, denen wir helfen, sagen wir von Herzen: Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement. Damit können wir gemeinsam weiterhin den Schwächsten dieser Welt mit Liebe und Fürsorge zur Seite stehen.

Herzlichst,
Steffen Zöge
Vorstand





**STIFTUNG HUMANITÄRE
KOOPERATION INTERNATIONAL**

Wer wir sind

Die Stiftung Humanitäre Kooperation International (*SHKI*) wurde im Oktober 2001 in Mosbach, Baden, gegründet. Unser Ziel ist es, Menschen in sozialen, geistigen und spirituellen Notsituationen zu begegnen und ihnen Hilfe zu leisten. Unsere weltweiten sozialen und humanitären Projekte basieren auf den Werten der christlichen Ethik und einem christlichen Menschenbild.

Gemäß unserer Satzung fördern wir mildtätige und gemeinnützige Zwecke. Dies tun wir oft in enger Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, die unserer Stiftung nahestehen, wie beispielsweise ***Operation Mercy International*** mit Sitz in Schweden. Durch diese Partnerschaften können wir den Verwaltungsaufwand minimieren und dennoch an vielen Orten weltweit effizient Hilfe leisten. In den kommenden Jahren planen wir, unsere Zusammenarbeit mit *Operation Mercy* weiter auszubauen, sodass *SHKI* als deutsche Vertretung von *Operation Mercy International* fungieren und größere Auslandsprojekte unterstützen kann.

Unsere Grundwerte

Unsere Arbeit basiert auf den Prinzipien der Menschenrechte, Integrität, Demut, Barmherzigkeit und des christlichen Glaubens, der in der Nächstenliebe verwurzelt ist, sowie auf der Achtung der Religionsfreiheit.





Nachhaltigkeit

Unsere Projekte tragen zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) bei. Besonders im Fokus stehen sechs der SDGs:

- 1. Keine Armut**
- 2. Kein Hunger**
- 3. Gesundheit und Wohlergehen**
- 4. Hochwertige Bildung**
- 5. Geschlechtergleichstellung**
- 6. Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen**

Darüber hinaus sind auch die SDGs für Frieden, Gerechtigkeit und starke Partnerschaften tief in unserer Identität verankert. Wir sind überzeugt, dass diese Ziele unsere Werte ergänzen und wir Menschen darin unterstützen, ihr volles Potenzial zu entfalten.

Ziele und Vision

Unsere Vision ist es, durch Partnerschaften Hoffnung zu wecken, individuelle Fähigkeiten zu fördern und Gemeinschaften zu stärken. Mit humanitärer Soforthilfe und Entwicklungsinitiativen wollen wir Leben nachhaltig verändern. Wir glauben fest daran, dass unsere Investition in das Leben anderer auch uns selbst positiv verändert.

Auf Basis unserer Werte verfolgen wir folgende Ziele und Arbeitsweisen:

Professionalität – Wir stellen sicher, dass unsere Arbeit höchste Qualitätsstandards erfüllt und internationalen Richtlinien folgt.

Friedensförderung – Wir unterstützen interkulturellen Dialog zur Konfliktlösung und Prävention.



**STIFTUNG HUMANITÄRE
KOOPERATION INTERNATIONAL**

Beständigkeit – Trotz Herausforderungen bleiben wir standhaft und engagiert.

Partnerschaften – Alle Beteiligten werden aktiv in unsere Projekte einbezogen.

Gebet – Wir suchen täglich Gottes Führung, seine Gegenwart und seinen Segen für unsere Arbeit.

Die *SHKI* hat den Code of Conduct for the International Red Cross and Red Crescent Movement and Non-Governmental Organizations in Disaster Relief (www.icrc.org) unterzeichnet.

Dabei ist *SHKI* weltweit aktiv, mit einem besonderen Fokus auf folgenden Ländern und Regionen:

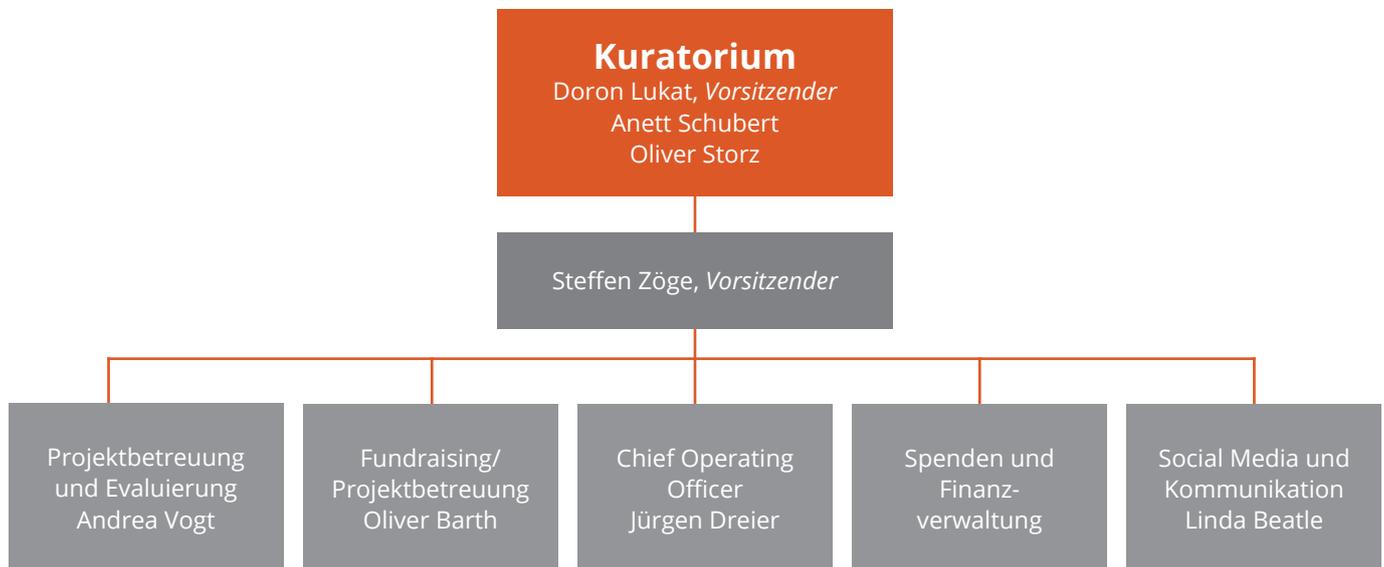
- Afghanistan
- Tadschikistan
- Kenia
- Deutschland
- Indien
- Pakistan
- Mittlerer Osten





**STIFTUNG HUMANITÄRE
KOOPERATION INTERNATIONAL**

Unsere Struktur und Mitarbeiter:





SHKI-Projekte in 2023

1. Nordmazedonien

Die albanische muslimische Minderheit, rund 700.000 Menschen, sind in Nordmazedonien stark isoliert und haben weiterhin keinen Zugang zu einer etablierten christlichen Gemeinschaft. Jahrzehntelange ethnische Diskriminierung hat das Kreuz für viele zum Symbol der Ausgrenzung gemacht, und Jesus wird als „fremder Gott“ angesehen. Besonders in Gegenden wie Çair, einem überwiegend albanischen Bezirk in Nord-Skopje, sind Armut, Arbeitslosigkeit und soziale Isolation allgegenwärtig. Die Frauen dort sind durch traditionelle Normen oft vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen und laufen vermehrt Gefahr, sich von der Gesellschaft entfremdet zu fühlen.

Projekt STEP-Programm: Berufseinstieg für Frauen und Jugendliche

Im Rahmen unseres STEP-Programms rekrutierten wir auch im Jahr 2023 durch motivierende Rekrutierungsveranstaltungen in Schulen und Gemeindeforen mehr als 80 Frauen. Dazu stellten wir vorbildliche Frauen aus der Arbeitswelt oder im Unternehmertum vor, die motivierenden Vorträge über den Wert und das Potenzial von Frauen halten.

An unseren 10-monatigen Lehrgängen nehmen hauptsächlich arbeitslose Frauen teil. In diesen Kursen fördern wir den Zugang zu Arbeit und Selbständigkeit und bieten folgende Themen an:

- **Lebenskompetenzen:** u. a. in Wertschätzung, Stressbewältigung und Konfliktlösung.
- **Business Skills:** Planung, Unternehmensgründung und Marketing.
- **Berufliche Fähigkeiten:** wie Schneiderei für Hochzeits- und Eventmode.



STIFTUNG HUMANITÄRE KOOPERATION INTERNATIONAL

Die Kurse teilten sich 2023 wie folgt auf:

Nach der 5-monatigen STEP Skills Trainingsphase absolvierten ca. 35 Frauen in den Bereichen Life, Business und Vocational Skills und absolvieren ihre Abschlussarbeiten.

In der 4-monatigen STEP-Praxisphase haben die Teilnehmerinnen dann ihre beruflichen Fähigkeiten im Inkubator oder Übungsraum praktisch an den Geräten geübt. Parallel haben wir das Mentoring fortgesetzt, bevor die Teilnehmer Beschäftigungsfähigkeit erlangen oder eine Geschäftstätigkeit aufnehmen.

Zudem haben unsere Mitarbeiter 60 Follow-up Treffen vorgenommen und wieder Gebetsaktivitäten durchgeführt, um das Engagement unserer mazedonischer evangelikaler Leiter zu stärken, damit weitere Mazedonier rekrutiert und unterstützt werden können, um ethnische Grenzen zu überschreiten und mit muslimischen Albanern in Kontakt zu treten. Hier waren in 2023 10 Teilnehmer dabei.

In unserem Pilotprojekt Youth STEP Training Tracks vermittelten wir über 2 Semester hinweg lokale Trainer in den Bereichen Fußball, Lebenskompetenzen, Mazedonische Sprache, IT und Friseur für 20 Jugendliche.

Im Laufe der Jahre und auch im Jahr 2023 konnten wir folgende Ergebnisse beobachten, die über die Jahre nur dank unserer treuen Spender und Partner möglich waren:

- Immer mehr Frauen im Norden Skopjes wurden erwerbstätig und können damit ihre Familien unterstützen.
- Mindestens 50 Prozent der Projektteilnehmer sind innerhalb von 2 Jahren nach dem STEP-Abschluss erwerbstätig.
- Wir stellen ein wachsendes Bewusstsein der Gemeinschaft für den Wert von Frauen und ihr Potenzial fest, sich beruflich zu engagieren.



STIFTUNG HUMANITÄRE KOOPERATION INTERNATIONALE

- Nach den oben genannten Rekrutierungsveranstaltungen steigt die Zahl der Bewerbungen für das STEP-Programm um 50 Prozent pro Jahr jährlich.
- Die mazedonische evangelikale Gemeinschaft engagiert sich in unserem Dienst immer intensiver über ethnische Grenzen hinweg.
- Mazedonische Gläubige stellen mittlerweile mehr als 50 Prozent des örtlichen Personals und der Ausbilder.
- Wir stellen fest, dass mazedonische Pastoren Gebetsveranstaltungen initiieren, die sich auf städtische Friedensbemühungen und die Auswirkungen auf Gottes Königreich konzentrieren, einschließlich STEP.
- Wir sehen ein wachsendes Vertrauen, Wertschätzung und Offenheit gegenüber Nachfolgern Jesu aus den Gemeinden im Norden Skopjes, bis hin zur Teilnahme an der DBS.
- Wir freuen uns, dass unser Projektzentrum weitergeführt werden kann, mit wachsender Beteiligung, positivem Feedback und ohne Boykott oder ernsthaften Schließungsdrohungen.





STIFTUNG HUMANITÄRE KOOPERATION INTERNATIONAL

- Seit 2023 bestehen 3 DBS-Gruppen.

- Wir freuen uns über eine wachsende Zahl junger Menschen im Alter von 15-24 Jahre auch in 2023, die nach der Teilnahme an unserem STEP-Programm in Ausbildung oder Beschäftigung gekommen sind.

Auch im Jahr 2023 haben unsere Teilnehmerinnen ihre Fähigkeiten ihre Kreationen im Rahmen einer Modenschau präsentiert. Das Programm stärkte ihr Selbstbewusstsein und förderte durch die gemeinsame Arbeit wieder die interkulturelle Verständigung.

Da wir die Frauen auch nach Abschluss des STEP-Programms weiter begleiten, konnten wir auch 2023 feststellen, dass die Frauen erheblich leichter und schneller in eine Beschäftigung oder Selbstständigkeit kommen, sodass sich unsere Erfahrung bestätigte, dass mehr als 50 Prozent der Teilnehmer spätestens nach 2 Jahren nach dem STEP-Programm eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen.

Mit der Hilfe unserer Spender und Partner konnten wir dieses Projekt im Jahr 2023 mit EUR 20.255,- unterstützen.





**STIFTUNG HUMANITÄRE
KOOPERATION INTERNATIONAL**

Projekt: Hope & Health

Das Hope & Health Projekt half auch im Jahr 2023 240 Frauen, die unter chronischen Rücken- und Gelenkschmerzen litten. Wir boten kostenlose physiotherapeutische Beratungen und personalisierte Programme an, begleitet durch Massagen und Ernährungsberatung.

In unseren Gesundheitsberatungen bringen die Teilnehmer ihre medizinischen Berichte zu uns und treffen sich mit einem unserer lokalen Ärzte oder Physiotherapeuten, die die Patienten untersucht und Vorschläge für ein maßgeschneidertes Übungsprogramm machten.

An unserer Übungstherapie nahmen in 2023 220 Teilnehmerinnen an einem Fitnessprogramm teil bzw. erhielten Physiotherapie einschließlich maschineller und manuelle Massagetherapien.

In Gesprächen mit den Teilnehmerinnen konnten wir in 80 bis 100 Prozent der Fälle verbesserte Mobilität und bessere physische Gesundheit feststellen. Das wurde unseren Mitarbeitern auch in den ca. 200 Follow-Up Treffen bestätigt. Im Jahr 2023 ermöglichte Hope & Health mehr als 220 Frauen den Austausch in einem vertrauensvollen Umfeld, in dem auch emotionale Unterstützung und, wenn gewünscht, heilendes Gebet angeboten wurden. Auch hier berichteten die Teilnehmer in 80 bis 100 Prozent der Fälle verbesserte psycho-soziale Gesundheit.



STIFTUNG HUMANITÄRE KOOPERATION INTERNATIONAL

Zudem haben wir lokalen Gläubigen wöchentliches Mentoring und gemeinsames Beten mit einem lokalen Gläubigen aus unserem Leitungsteam für die Arbeit über ethnische Grenzen hinweg angeboten. Dabei lernt das lokale Personal mit mazedonischem Hintergrund die albanische Sprache, kann an vierteljährlichen Gebetstreffen in der mazedonischen, evangelischen Gemeinschaft teilnehmen und, wo angemessen, Berichte über die Ethik übergreifende Arbeit kennenlernen.

Deshalb haben wir Hope & Health dank unserer Spender auch dieses Jahr wieder unterstützen können.

Ergebnis und Ausblick:

Auch im Jahr 2023 hat sich bestätigt, dass die Projekte STEP und Hope & Health aus unserer Erfahrung langfristig das Leben der teilnehmenden Frauen und Jugendlichen in der albanischen Gemeinschaft erheblich verbessern. Sie fördern die wirtschaftliche Selbstständigkeit, gesundheitliches Wohlbefinden und den interkulturellen Dialog. Damit konnten auch Brücken zwischen Kulturen gebaut und den Frauen und Jugendlichen neue Perspektiven eröffnet werden.





2. Jordanien: Gemeindenahe Rehabilitation

Dank des anhaltenden Vertrauens unserer Partner und Spender freuen wir uns, auch für das Jahr 2023 Fortschritte und Erfolge unseres Community-Based Rehabilitation (CBR) Projekts in Um Er Rasas, Jordanien präsentieren zu können. Dabei konnten wir wieder entscheidende Schritte unternehmen, um die Lebensbedingungen von Kindern mit Behinderungen (CWD) und deren Familien zu verbessern und die Gemeinschaft für Inklusion zu sensibilisieren.

Projektziele und Schwerpunktbereiche

Das Hauptziel unseres CBR-Projekts konnte auch 2023 wieder voll erreicht werden, nämlich ländliche Gemeinschaften zu ermutigen, ihre Mitglieder mit Behinderungen zu integrieren und eine inklusive Gesellschaft zu schaffen. Die Umsetzung erfolgte wieder in Zusammenarbeit mit der Al Ro'ya Association for Persons with Disabilities.

Durch Schulungen von Müttern und Betreuern haben wir Familien gezeigt, Rehabilitationsmaßnahmen selbst durchzuführen und die Unabhängigkeit der Kinder zu fördern. Auf Gemeindeebene haben wir die Sensibilität und das Engagement in Schulen und öffentlichen Einrichtungen weiter gestärkt.





STIFTUNG HUMANITÄRE KOOPERATION INTERNATIONAL

Erreichte Erfolge 2023

Reichweite: Wir konnten 338 Menschen erreichen, darunter 8 Männer, 30 Frauen, 120 Jungen und 180 Mädchen. 65 Personen wurden nachverfolgt, um sicherzustellen, dass sie weiterhin von unseren Programmen profitieren.

Schulische Inklusion: 75 Prozent der von uns an Schulen vermittelten CWD wurden eingeschrieben. 80 Prozent der Schulen, die ein Kind mit körperlicher Behinderung aufgenommen haben, nahmen bauliche Anpassungen vor, um Barrieren zu beseitigen.

Gemeindearbeit: Wir haben 150 Veranstaltungen durchgeführt, in der wir die Bedeutung der Integration von CWD vermittelten.

Aktivitätenzentrum: 25 CWD haben wöchentlich an individuell zugeschnittenen, anregenden Aktivitäten teilgenommen.

Freiwilligenarbeit: Lokale Freiwillige leiteten 75 Prozent der Aktivitäten eigenständig und zeigten Fortschritte in der Betreuung von CWD.

Hausbesuche: Zur Stärkung der familiären Bindungen und des Verständnisses für die individuelle Situation der Kinder wurden zudem 32 Hausbesuche durchgeführt.

Pilotprojekt zur Berufsausbildung

Um berufliche Perspektiven für Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen zu schaffen, wurde ein Gewächshausprojekt ins Leben gerufen. Hier erhalten Teilnehmer Ausbildung in landwirtschaftlichen Techniken, um zukünftig ein Einkommen zu sichern. Erste Ergebnisse zeigten positive Ansätze und wertvolle Erkenntnisse in 2023.





Geistliche Begleitung

Ein zentrales Element unserer Arbeit war auch 2023 die geistliche Unterstützung der Gemeinschaften. Die durch unser langfristig angelegtes Projekt ermöglichten Kontakte zu Familien und erlaubten es uns, ihre spirituellen, emotionalen und physischen Bedürfnisse zu erkennen und darauf einzugehen. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit fünf lokalen Freiwilligen, die zu Fürsprechern ihrer Gemeinschaft wurden und regelmäßige Gebete halten. Unser Ziel ist es, dass sich das Evangelium weiterverbreitet und Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgern entstehen.

Positive Veränderungen und gesellschaftlicher Wandel

Integration: CWD waren auch in diesem Jahr zunehmend bei gesellschaftlichen Veranstaltungen wie Hochzeiten und Beerdigungen zu sehen. Dabei stellten wir fest, dass immer mehr Familien eigenständig Maßnahmen ergreifen, um die Lebensbedingungen ihrer CWD-Angehörigen zu verbessern.

Schulische Evaluierungen: Wir konnten feststellen, dass 75 Prozent der Schulen mit CWD individuelle Anpassungen im Schulkontext vorgenommen haben.

Freiwilligenentwicklung: Die Freiwilligen der Al Ro'ya Association sind mittlerweile befähigt, eigenständig Projekte durchzuführen und für die Rechte von CWD einzutreten.

Dank und Ausblick

Ihre treue Unterstützung hat es uns ermöglicht, nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Gemeinsam haben wir einen Beitrag geleistet, um die Perspektiven von Familien und die Akzeptanz von CWD zu verbessern. Wir danken Ihnen von Herzen und hoffen, auch im kommenden Jahr auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen, um unsere Vision einer inklusiven Gesellschaft weiter zu verwirklichen.

In diesem Jahr konnten wir dank unser Spender und Partner mit EUR 17.053,-- unterstützen.



3. Nordpakistan: Flut Hilfe Phase 2: Hauswärme-Sets

Pakistan

Im Sommer 2022 führten beispiellose Regenfälle zu katastrophalen Überschwemmungen in ganz Pakistan. Neben dem Verlust von Menschenleben wurden Häuser, Vieh und landwirtschaftlich genutzte Flächen weggespült. Während die südlichen Regionen des Landes am stärksten betroffen waren und relativ schnell Hilfe bekamen, mussten die abgelegenen Regionen im Norden auf dringend benötigte Unterstützung warten.

Unser Partner *Shining Light International* (SLI) ist bereits seit 19 Jahren in Nordpakistan aktiv und unterstützt abgelegene Gemeinschaften mit Bildungs-, Trainings- und Entwicklungsprogrammen. In dieser Zeit konnten sie ein starkes Netzwerk lokaler Kontakte aufbauen, da sie mittlerweile einen guten Ruf für effiziente Programmumsetzung haben.

Nachdem die enormen Überschwemmungen im Juni 2022 begannen, hat SLI als Teil der ersten regionalen Reaktion mit unserem Team zusammen mit der lokalen Regierung gearbeitet, um schnell die Bedürfnisse zu bewerten und sofortige Hilfe zu leisten. Die erste Priorität war die Notfallnahrungsverteilung. Dank der Großzügigkeit unserer Spender konnten wir in den fünf Monaten nach den Überschwemmungen Notfallnahrungs-Pakete an insgesamt 700 betroffene Familien in 13 Dörfern in sieben Distrikten verteilen.

Unsere Gemeinschaftsanalysen im Herbst 2022 zeigten, dass viele von den Überschwemmungen betroffene Familien in vorübergehenden Unterkünften lebten und wichtige Haushaltsgegenstände fehlten, um sich während der harten Wintermonate im Norden Pakistans warm zu halten.

Durch einen großzügigen schnellen Zuschuss von *SHKI* leitete SLI in 2023 eine zweite Phase der Notfallhilfe ein, indem wir 110 Familien mit einem Hauswärme-Set versorgen konnten. Dieses Set umfasste einen Holzofen zum Heizen und Kochen, zwei große Decken, zwei Matratzen und zwei Kissen.



STIFTUNG HUMANITÄRE KOOPERATION INTERNATIONAL

Dank unserer treuen Spender konnten wir diese großzügige Unterstützung in dieser Krisensituation schnell stemmen – ein Geschenk, das Hoffnung und Wärme in das Leben von Familien brachte, die wirklich dringend Hilfe benötigten. Aber lassen wir hier doch die betroffenen Familien selbst sprechen:

Ghulam aus dem Dorf Nagar: „Sie haben uns diesen Heizofen und warme Bettwäsche zur Verfügung gestellt. Das wird uns in diesem kalten Monat sehr helfen, da unser Gebiet von Schnee bedeckt ist. Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe.“

Mir Aman aus dem Dorf Darmander: „Vielen Dank für Ihren großartigen Beitrag in unseren schweren Zeiten. Diese Hilfe wird unsere Familien vor der Kälte retten. Wir brauchen diese Dinge, können sie uns aber nicht leisten. Nochmals danke ich Ihnen für Ihre großartigen Bemühungen.“

Abdul R. aus dem Dorf Kunis: „Die Flut von 2022 hat mein Zuhause mit all unseren Sachen weggespült. Der Heizofen und die Bettwäsche, die Sie mir heute gegeben haben, sind eine große Hilfe für meine Familie. Sie werden unser Haus wärmen, und meine Kinder können gut in der warmen Bettwäsche schlafen. Ich danke Ihnen.“

In dieser Notsituation konnten wir die betroffenen Familien im Jahr 2023 dank unserer treuen Spender und Partner weltweit mit EUR 87.161,- unterstützen.





4. Kenia: Kings Highway School

Projektübersicht:

Im Jahr 2023 wurden dank Ihrer Spenden wichtige Baufortschritte an der Kings Highway School in der dritten Bauphase erzielt. Diese Phase konzentrierte sich auf Bodenarbeiten, Elektrik und Sanitärinstallationen, um die Schule sicher und funktional zu gestalten.

Bodenarbeiten: Im Schulgebäude wurden Böden in 11 Räumen und 4 Waschräumen installiert. Jeder Raum erhielt eine strapazierfähige, rote Bodenbeschichtung, während Treppen und Waschräume gefliest wurden, um die Sicherheit und Hygiene zu verbessern.

Elektrik und Verkabelung: Die Stromversorgung wurde erfolgreich verlegt und getestet, was die Grundfunktionalität der Schule sicherstellt. Ein Klassenzimmer wurde bereits vollständig verkabelt.

Sanitärarbeiten: Die sanitären Anlagen wurden abgeschlossen: Toiletten, Waschbecken und Abflüsse für eine zuverlässige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Ein Küchenbereich für den Kindergarten wurde ebenfalls eingerichtet.

Die Gesamtkosten für Arbeits- und Materialaufwand der Phase 3 beliefen sich auf 6.979 EUR, die wir dank der Unterstützung unserer Spender und Partner 2023 zur Verfügung stellen konnten. Damit bleibt das Projekt auf Kurs und nähert sich dem Abschluss – Fenster, Deckeninstallationen und Malerarbeiten sind die nächsten Schritte.

Vielen Dank für Ihre Spenden, die diesen Fortschritt erst ermöglicht haben und der Gemeinde eine wertvolle Bildungseinrichtung bieten!



5. Deutschland: Lichtinsel

Für das Lichtinsel-Team in Hamburg brachte das Jahr 2023 hauptsächlich im personellen Bereich einige Veränderungen. Die Anzahl der Mitarbeiter halbierte sich Laufe des Jahres. Trotzdem konnten wir jedoch die meisten Angebote in der Lichtinsel über das Jahr hinweg aufrechterhalten, wie nachfolgend beschrieben:

Offene Bürozeit

Dreimal wöchentlich waren die Türen der Lichtinsel geöffnet für „Offene Bürozeit.“ Wir hatten einige Stammgäste, die sehr regelmäßig kamen. Bei Kaffee und Keksen ergaben sich viele gute Gespräche über Gott und die Welt, wir durften viel Anteil nehmen am Leben der Menschen und auch immer wieder Gebet anbieten. Oft durften wir auch praktisch helfen, wenn unsere Gäste mit Migrationshintergrund mal wieder einen Brief von der Behörde mitbrachten und Verständnisschwierigkeiten hatten.

In diesen Zeiten der „Offenen Bürozeit“ durften wir viel Leben teilen und immer wieder sagten uns die Gäste, dass sie viel lieber bei uns sitzen und einen Kaffee trinken als allein zuhause. Mit dem Weggehen verschiedener Mitarbeiter wurde es jedoch für uns auch immer schwieriger, die Bürozeiten zu besetzen und deshalb reduzierten sich auch gegen Ende des Jahres die Gästezahlen.

Einsätze in der Flüchtlingsunterkunft

Anfang des Jahres 2023 wurde eine weitere Flüchtlingsunterkunft im Stadtteil eröffnet. Wir bekamen einen guten Kontakt zur Leitung der Einrichtung und die Möglichkeit, einmal wöchentlich ein Kinderprogramm anzubieten. Das waren schöne Zeiten und die Kinder haben sich unglaublich gefreut, dass sich jemand Zeit für sie nimmt.



STIFTUNG HUMANITÄRE KOOPERATION INTERNATIONALE

In der Einrichtung leben überwiegend ukrainische Frauen mit ihren Kindern. Sprachlich stellte uns das vor Herausforderungen, da wir leider so gut wie keine Verständigungsmöglichkeiten hatten. Deshalb entschieden wir nach 4 Monaten, die Einsätze wieder zu beenden. Trotzdem sind wir dankbar, dass wir für diese Zeit so viel Freude, in die sonst oft so trostlose Welt der Flüchtlingsunterkunft bringen durften.

Hausaufgabenhilfe

Jeden Mittwochnachmittag füllten Kinder und Jugendliche mit ihrem fröhlichen Stimmengewirr die Räume der Lichtinsel. Zur Hausaufgabenhilfe brachten sie die Aufgaben aus der Schule mit, bei denen sie Hilfestellung brauchten und als Mitarbeiter durften wir sie dabei unterstützen.

Auch dabei ergaben sich immer wieder tolle Gespräche über Gott. Gerade Schüler in der Oberstufe hatten öfter Texte oder Aufgabenstellungen dabei, wo es sich ganz natürlich ergab, über Gott ins Gespräch zu kommen. Dafür sind wir sehr dankbar und gespannt, was Gott daraus noch macht!

Lichtcafé

Die Mädchen der Jugendgruppe „Lichtcafé“ hatten auch im Jahr 2023 gut zu tun. Hier trafen sich (überwiegend muslimische) Mädchen im Alter von zwölf bis achtzehn Jahren, um Gemeinschaft zu haben und sich über Lebensthemen auszutauschen. Für viele der Mädchen war dieses Treffen das Highlight ihrer Woche und bot einen schönen, geschützten Raum, in dem sie ihre Fragen über das Leben loswerden konnten. Unsere Mitarbeiterinnen bereiteten mit viel Hingabe für jede Woche einen geistlichen Input, Austauschrunden und Kreativelemente vor. So entstanden enge Beziehungen untereinander und zu den Mitarbeitern der Lichtinsel.

Durch das Ausscheiden verschiedener Mitarbeiter mussten wir jedoch leider Ende November das Lichtcafé aufgeben. Das war sehr schade, aber gleichzeitig sind wir sehr dankbar, diese großartige Arbeit sieben Jahre durchführen zu können. Viele muslimische Mädchen haben hier zum ersten Mal intensiven Kontakt mit Christen gehabt und es ist unser Gebet, dass diese Erfahrung ihr Leben nachhaltig prägen wird.



Persönliche Kontakte & Besuche

Die Arbeit unter Migranten hängt stark von den persönlichen Beziehungen ab. Deshalb ist es auch ein wichtiger Aspekt des Lichtinsel – Teams diese Beziehungen zu pflegen. Dazu gehören Besuche zuhause, sich in einem Café zu treffen für eine Tasse Tee oder eine Verabredung auf dem Spielplatz. Das ist oft zeitintensiv aber unglaublich wertvoll und ein essenzieller Teil der Arbeit des Teams.

Kunstaussstellung

Im November verwandelten wir die Räume der Lichtinsel in einen Ausstellungsraum und Klara* aus dem Lichtinsel – Team präsentierte ihre Kunst! Diese beinhaltete auch einige kurdische Elemente, was viele unserer Besucher tief berührte. Zwei kurdische Besuche aus Syrien zum Beispiel erzählten, dass es in ihrem Land nie erlaubt gewesen wäre, ihre Kultur so zu feiern. Es ergaben sich einige neue Kontakte und es war eine sehr schöne und besondere Woche für das Team der Lichtinsel. (*Name geändert)

Die SHKI konnte diese wunderbare Arbeit der Lichtinsel in 2023 dank unser großzügigen Spender mit insgesamt EUR 48.670,- unterstützen.





**STIFTUNG HUMANITÄRE
KOOPERATION INTERNATIONAL**

Unterstützung für internationale Freiwilligendienste

Auch im Jahr 2023 unterstützte die SHKI wieder weltweit Menschen in internationalen Lang- und Kurzzeit Einsätzen dank unserer Spender mit insgesamt EUR 140.532,-. Damit konnten 35 Freiwillige in 17 Ländern in verschiedenen sektoralen und regionalen Schwerpunkten weltweit in Zusammenarbeit mit verschiedenen lokalen Partnerorganisationen eingesetzt werden.





Finanzbericht

Bilanz

Das Anlagevermögen besteht mehrheitlich aus Finanzanlagen. Aufgrund von Investitionen in festverzinslichen Wertpapieren erhöhte sich das Wertpapiervermögen um EUR 324.889 auf EUR 386.678 zu Lasten der liquiden Einlagen bei Kreditinstituten.

Die Rücklagen erniedrigten sich wegen des negativen Bilanzergebnisses in Höhe von EUR 40.455. Aufgrund einer Zustiftung erhöhte sich das Eigenkapital um EUR 320 auf EUR 508.464.

| Aktiva | | | Passiva | | |
|-------------------------|------------------|------------------|-----------------------|------------------|------------------|
| | 2023 | 2022 | | 2023 | 2022 |
| 1. Finanzanlagen | 405.828 € | 74.789 € | 1. Eigenkapital | 508.464 € | 508.144 € |
| Davon Wertpapiere | 386.678 € | 61.789 € | Rücklagen | 67.150 € | 107.604 € |
| Davon Son Services | 13.000 € | 13.000 € | | | |
| Beteiligung | | | | | |
| Immobilienfonds | 6141 € | | | | |
| Sonstiges | 61 € | | | | |
| 2. Liquide Mittel | 192.091 € | 568.591 € | 2. Rückstellungen | 950 € | 1580 € |
| 3. Kapitalertragssteuer | 18 € | 32 € | 3. Sonstige | 21.425 € | 26.084 € |
| | | | Verbindlichkeiten | | |
| Summe Aktiva: | 597.989 € | 643.414 € | Summe Passiva: | 597.989 € | 643.414 € |



STIFTUNG **H**UMANITÄRE
KOOPERATION **I**NTERNATIONAL

Gewinn- und Verlustrechnung

Die zweckgebundenen Spenden erniedrigten sich im Jahr 2023 gegenüber 2022 um EUR 23.224 (-13 Prozent) welche direkt an die internationale Freiwillige weitergeleitet wurden.

Die Projektausgaben stiegen im Jahre 2023 von EUR15.793 (2022) auf EUR 28.770. Bei dem Posten „sonstige Verbindlichkeiten“ handelt es sich um Spenden- und Projektgelder die stichtagsbezogen noch nicht weitergeleitet wurden.

Mittelverwendung

Der Stiftungsaufwand blieb auch im Berichtsjahr durch strukturelle Unterstützung von *Operation Mobilisation* und *Operation Mercy International* mit EUR 3.899 äußerst gering. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiteten in 2023 in den Bereichen Fundraising, Projektleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Geschäftsführung 1.700 Stunden für die SHKI. Vier Mitarbeitende finanzieren sich über private Spenderkreise und sind somit ohne Bezüge oder im Rahmen der Freiwilligen Förderung für die SHKI tätig. Eine Person wird im Rahmen eines Projekts für den „in Haus“ Kapazitätsausbau über einen privaten Träger entlohnt.



**STIFTUNG HUMANITÄRE
KOOPERATION INTERNATIONAL**

| | 2023 | 2022 |
|-------------------------------------|------------------|----------------|
| Erträge | | |
| Spenden zur Weiterleitung | 140.532 € | 186.378 € |
| Spenden zweckgebunden | 27.345 € | 14.220 € |
| Spenden frei | 900 € | 900 € |
| Summe Erträge | 168.777 € | 201.499 € |
| Aufwendungen | | |
| Spendenweiterleitung | 158.987 € | 182.211 € |
| Projektausgaben | 28.770 € | 15.793 € |
| Personalaufwand | 0 € | 0 € |
| Betriebskosten | 2351 € | 0 € |
| Verwaltungskosten | 3899 € | 2.261 € |
| Verluste aus Finanzanlagen | 14.725 € | 0 € |
| sonstige Kosten | 500 € | 423 € |
| Ordentliches Ergebnis | -40.455 € | 810 € |
| Summe Aufwendungen | 168.777 € | 201.499 € |
| Ergebnis Vermögensverwaltung | | |
| Einnahmen | 2784 € | 1160 € |
| Ausgaben | 17.509 € | 4661 € |
| Jahresergebnis | -40.455 € | -2691 € |



STIFTUNG **H**UMANITÄRE
KOOPERATION **I**NTERNATIONAL

Impressum

Stiftung Humanitäre
Kooperation International
Postfach 1561
74805 Mosbach

Fon: +49 (0) 6261 1362194
E-Mail: info@SHKI.org

Vorstand:

Steffen Zöge, Vorsitzender

Chief Operating Officer:

Jürgen Dreier

Kuratorium:

Doron Lukat, Vorsitzender
Anett Schubert
Oliver Storz